

## Mattlihaus am Oberjoch wird aufwendig erweitert

**Hotel** Decken und Wände sollen nach Feng-Shui aus reinem Holz sein

**Bad Hindelang-Oberjoch** Ein touristischer Familienbetrieb, der bereits in der dritten Generation geführt wird, will sich im Bad Hindelanger Ortsteil Oberjoch vergrößern. Dieser Tage wurde der Baubeginn für ein erweitertes Hotel Mattlihaus am Iseler gefeiert.

Bürgermeister Adalbert Martin und Gemeinderat Albert Keck als Vertreter der Tourismus-Gemeinde gratulierten zur Investitionsfreude der Hoteliers-Familie Geißler. Im Dezember 2010 soll es zusätzlich zum bisherigen Angebot einen Wellnessbereich mit Panoramablick sowie zwölf zusätzliche Gästezimmer geben, deren Wände und Decken nicht aus Stahlbeton sind, sondern rein aus Holz. Damit, so erklärten die beteiligten Firmen, würden höchste Maßstäbe an Baubiologie und Nachhaltigkeit erfüllt. Die Rede war von einem Modellprojekt.

Hotelier Alexander selbst ist Feng-Shui-Berater, wobei es nach dieser fernöstlichen Bauphilosophie darum geht, einen natürlichen Energiefluss innerhalb des Gebäudes zu bewahren und Erdstrahlung

sowie Elektro-Smog abzuwehren. Mit der Erweiterung ihres Beherbergungsbetriebs strebt die Hoteliers-Familie eine Klassifizierung des Mattlihauses in der Vier-Sterne-Kategorie an.



Das Mattlihaus in Oberjoch soll nach der ökologisch orientierten Hotelenerweiterung in der Vier-Sterne-Kategorie angesiedelt sein. Unser Foto zeigt beim symbolischen Spatenstich (von links) die Beteiligten von Baufirmen und die Hoteliers-Familie mit ihren Gästen: Herbert Lipp, Bernd und Klaus Benninghoff, Melita und Alexander Geißler, Hans-Peter Meyer, Martin Maurer, Bürgermeister Adalbert Martin, Mattli und Hubert Geißler.

Foto: Mattlihaus